

Curriculum vitae E.R. Froesch

Geburtsort: Zürich, 1929, Bürger von Zofingen AG

Schule und B-Matur 1947 in Zürich

Med. Studium in Lausanne und Zürich, Staatsexamen 1953

Dissertation 1954 im Steroidlabor der Med. Univ.-Pöliklinik unter der Leitung von Prof. A. Labhart

1954-57: Research fellow und Assistant in Medicine, Harvard Med. School und Peter Bent Brigham Hospital, Boston, USA
Leiter der Forschungsarbeiten und der klinisch-endokrinologischen Ausbildung: Proff. A.E. Renold und G.W. Thorn

1957: Aufbau der Stoffwechselabteilung mit Laboratorien und Kontrollstation für Patienten mit endokrin. Krankheiten und Stoffwechselstörungen

1958-62: Ausbildung in Innerer Medizin bei Prof. P.H. Rossier and der Med. Univ.-Klinik Zürich. FMH f. Innere Medizin und Endokrinologie

Ab 1962 Leitung der Stoffwechsellaboratorien als Oberassistent und später wissenschaftlicher Oberarzt

1964 Habilitation in Klinischer Biochemie und Innerer Medizin an der Med. Fakultät Zürich (Prof. F. Leuthardt)

1970 Ernennung zum Extraordinarius für Pathophysiologie (biochemische Richtung) und Leitenden Arzt der Stoffwechselabteilung der Med. Univ.-Klinik

1975/76 6 Monate Visiting scientist am Roche Institute of Molecular Biology.

Wichtigste Forschungsgebiete:

- Beschreibung und Erforschung der Hereditären Fructose-Intoleranz, einer angeborenen Stoffwechselkrankheit; Arbeiten über d. Stoffwechsel der Fructose.
- Einführung der Behandlung des Coma diabeticum m. Insulin in der Infusionslösung
- Beeinflussung des Fettgewebestoffwechsels d. Hormone und Pharmaka (Ziel: Behandlung der Hyperlipidämien)
- Parenterale Ernährung mit Glucose und Glucoseersatzstoffen.
- Charakterisierung des NSILA, eines insulinähnlichen Wachstumsfaktors mit Hormoncharakter aus menschlichem Serum (1960-1978)

Alle diese Arbeiten waren möglich dank der grosszügigen Unterstützung durch die Direktoren der Med. Klinik, die Herren Proff. A. Labhart und P. Frick und der harten Arbeit vieler loyaler und unermüdlichen Mitarbeiter. Die Forschung wurde durch den Schweiz. Nationalfonds entscheidend gefördert.

Ehrungen

- 1967 Minkowski Preis der Europäischen Gesellschaft f. Diabetologie
- 1977 Ehrenmitgliedschaft der Argentinischen Gesellschaften f. Innere Medizin und Diabetologie.